



Schloss Hardt bei Graz.

HARDTER SCHLÖSSL

Schloss Hardt, auch Hardter Schlössl genannt, liegt in der Gemeinde Thal bei Graz. Die Anlage entstand Anfang des 17. Jahrhunderts und zählte später zu den bedeutendsten historischen Landsitzen der Steiermark. 1864 wurde sie von Johann Peter und Therese von Reininghaus als Sommersitz erworben und zu einem repräsentativen Anwesen mit eigener Landwirtschaft erweitert. Hier verbrachte die Familie die Sommermonate, um „der schwülen, rußigen Steinfelder Fabrikluft“ zu entgehen. Johann Peter von Reininghaus hatte eigens einen „Willkommensvers“ gedichtet, der über dem Eingang hing.

Hier empfing man Gäste aus Wirtschaft, Politik und Kultur, doch hauptsächlich diente der Ort der Erholung. Die Familie feierte dort unzählige Feste, darunter 1881 die Goldene Hochzeit von Vater Adolf Ignaz Mautner von Markhof und seiner Frau Julie Marceline und 1900 die vom Ehepaar von Reininghaus. In der kleinen Schlosskapelle fanden über 14 Trauungen der Familie statt. Nach dem Ersten Weltkrieg entschloss sich Therese von Reininghaus, das Schlössl vorzeitig an Sohn Hans abzutreten, um einer potenziellen Enteignung zu entgehen. 1939 endete der Besitz der Familie und das Schloss ging später in staatlichen Besitz über.



ULRIKE REININGHAUS